

Happy Birthday, Ihr "11 Freunde"!

April 2000: Der deutsche Fußball befindet sich im freien Fall, doch steht mit der nahenden Europameisterschaft die ganz große Bauchlandung erst noch bevor. Just zu dieser Zeit, als man als deutscher Fußballanhänger ob der ausbleibenden Erfolge der Nationalmannschaft einen schweren Stand hatte, wagten es zwei Fußballverrückte, ein neues Magazin mit kulturellem Anspruch auf den Markt zu bringen. Mit "11 Freunde" war ein Fußball-Magazin geboren, das anfangs noch ein Nischendasein pflegte, doch innerhalb kurzer Zeit als willkommene Abwechslung zur althergebrachten Berichterstattung Kultstatus erlangte. Dadurch animierte Nachahmer versuchten im Anblick der allmählich aufziehenden Heim-WM im Jahre 2006 auf diesen Zug aufzuspringen, doch waren es letztlich die Qualität und die abwechslungsreiche Themenvielfalt, dank der nur die "11 Freunde" überlebten und zu einem integralen Bestandteil der deutschen Fußballmedien aufschwangen.

221 Ausgaben und unzählige Sonderhefte später feiern die "11 Freunde" dieser Tage ihren 20. Geburtstag und haben ihre Erwachsenwerdung längst hinter sich. Anlässlich dieses runden Wiegenfestes haben sich die Macher der "11 Freunde" etwas ganz Besonderes einfallen lassen, und zwar "Das große 11 Freunde Buch". Bei Heyne Hardcore verlegt, kommt dieser dicke, aber kompakte Wälzer sehr beeindruckend daher. Auf dem Titelblatt haben sich der junge Günter Netzer und ein paar weitere Gladbacher Fohlen in ihrer schneidigen Fußballerkluft vor einem der Wagen aus Netzers Fuhrpark formiert. Mit dem Untertitel "Eine wilde Fahrt durch 20 Jahre Fußballkultur" wird dem Leser rasch klar, was ihn hier erwartet, nämlich ein "Best of" aus 20 Jahren "11 Freunde".

Die Kenner der "11 Freunde"-Hefte werden sich auch beim vorliegenden Werk gleich zu Hause fühlen, da dessen Machart der bekannten Aufmachung sehr nahekommt. Allerdings liefern die gut 450 Seiten deutlich mehr Lesestoff als üblich. Das überbordende Inhaltsverzeichnis kündigt doppelspaltig auf drei Seiten sage und schreibe 78 Beiträge aus 20 Jahren "11 Freunde" an. Natürlich dürfen auch die liebevollen Bildbeiträge in diesem Kompendium nicht fehlen, schließlich bestechen die "11 Freunde" nicht nur durch ihre Expertise und die grandiosen Textbeiträge, sondern stets auch durch gelungene Fotografien aus der gesamten Welt des Fußballs. In der Heftmitte findet sich dieses Mal kein ausklappbares Stadionposter, stattdessen sind dort sämtliche Cover aller "11 Freunde"-Hefte aus den letzten zwei Jahrzehnten abgelichtet.

Um sich der Wurzeln zu besinnen, erfährt die allererste Ausgabe eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Das damals für 3 DM zu erwerbende Heft wurde komplett in kleinen Bildern abgedruckt. Derjenige Leser, der sich tatsächlich die damaligen Geschichten nochmal reinziehen möchte, wird allerdings um eine Lupe nicht umhinkommen. Es gilt übrigens für das gesamte Buch, dass die Lesbarkeit ob der gegenüber der üblichen Heftgröße etwas kleineren Darstellung ein wenig leidet. Doch sind es die Artikel definitiv wert, für gute Lichtverhältnisse und die richtige Sehstärke beim Studium des Wälzers zu sorgen. Der Live-Ticker-Mitschnitt zum WM-Finale 2014 oder die ehemalige "11 Freunde"-Titelstory zu Bayerns Drama gegen Manchester United anno 1999 im Camp Nou beleuchten Highlights der jüngeren Fußballgeschichte. Doch sind die "11 Freunde" schließlich bekannt dafür, die Ränder des gängigen Fußballgeschehens zu beleuchten, weshalb es dank deren Liebe zum Fußball auch einige Außenseiter abseits des Mainstreams in die 20-Jahres-Rückschau geschafft haben.

"Das große 11 Freunde Buch" ist ein wunderbares Werk, das Fußball-Fans für zahlreiche Stunden zum Schmökern einlädt. Die Fußball-Kultur ist im Jahre 2020 definitiv eine andere als zur Jahrtausendwende. Natürlich vor allem, weil der aktuelle Fußball ein ganz anderer ist als zu Erich Ribbecks Zeiten. Doch hat sich hierzulande auch ein Wechsel vom "Proletensport" zu einem anerkannten Bestandteil der Gesellschaft vollzogen. Hieran waren die "11 Freunde" sicherlich nicht ganz unbeteiligt. Darüber hinaus fungieren sie mit ihrer Art der Berichterstattung als Mahner für den Erhalt einer gewissen Fußballromantik. Man merkt jedem einzelnen Mitarbeiter der "11 Freunde" an, dass durch ihre Adern ganz viel Herzblut für das runde Leder strömt. Wer sich davon überzeugen möchte, greife zu und schnappe sich den mehr als gelungenen Abriss über 20 Jahre "11 Freunde".

Christoph Mahnel 14.04.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info